

Zeitschrift: Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art
Herausgeber: Visarte Schweiz
Band: - (1936-1937)
Heft: 2

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZER KUNST ART SUISSE - ARTE SVIZZERA

OFFIZIELLES ORGAN DER GESELLSCHAFT SCHWEIZERISCHER MALER,
BILDHAUER UND ARCHITEKTEN

FÜR DIE REDAKTION VERANTWORTLICH:
DER ZENTRAL-VORSTAND

ORGANE OFFICIEL DE LA SOCIÉTÉ
DES PEINTRES, SCULPTEURS ET
ARCHITECTES SUISSES

RESPONSABLE POUR LA RÉDACTION:
LE COMITÉ CENTRAL

ADMINISTRATION : A. DÉTRAZ, SECRÉT. CENTRAL, 10, AVENUE DES ALPES, NEUCHATEL, TÉL. 51.217
IMPRIMERIE PAUL ATTINGER S. A., AVENUE JEAN-JACQUES ROUSSEAU 7, NEUCHATEL

NEUCHATEL N° 2

JÄHRLICH 10 HEFTE
10 CAHIERS PAR AN

N° 2 JULI 1936
JUILLET 1936

INHALT — SOMMAIRE

Jahresbericht. — Protokoll der Delegiertenversammlung. — Protokoll der Generalversammlung.
— Zu den Versammlungen 1936 in Bern. — Jahresrechnung. — Umschlag der *Schweizer Kunst*.
— Ausstellungen. — Illustration: Auf dem Umschlag, Holzschnitt von Pietro Borsari, Lugano.

Rapport annuel. — Procès-verbal de l'assemblée des délégués. — Procès-verbal de l'assemblée
générale. — Nos assemblées de 1936 à Berne. — Comptes annuels. — Couverture de l'*Art
suisse*. — Expositions. — Illustration: sur la couverture, bois gravé de Pietro Borsari, Lugano.

Jahresbericht vorgelegt an der Generalversammlung Bern 1936.

Das Jahr 1935 hatte für unsere Gesellschaft dadurch eine besonders wichtige Bedeutung als sie im vergangenen Jahr auf eine 70jährige Tätigkeit zurückblicken konnte. Es galt also, dieses Ereignis zu betonen. Im Einverständnis mit der Zürcher Kunstgesellschaft, die im gleichen Jahr das 25jährige Bestehen des Zürcher Kunsthause durch eine markante Ausstellung Schweizer Kunst feiern wollte, wurde beschlossen, unserer XVI. Gesellschaftsausstellung dadurch eine besondere Bedeutung zu verleihen, dass jedem Mitgliede das Recht eingeräumt wurde, statt wie bisher zwei, diesmal fünf Werke einzusenden. Mit der Höhe der Einsendungszahl war von der Zürcher Kunstgesellschaft zwar nicht eine rein quantitative Vergrösserung der Ausstellung gemeint, sondern die künstlerische Höhe und Verschiedenheit der einzelnen Werke eines einzelnen Künstlers, sollte die Mehrzahl der Arbeiten rechtfertigen. Dies umso mehr als die Zürcher Kunstgesellschaft auf ihre ursprüngliche Absicht verzichtete, neben unserer Gesellschaftsausstellung eine Ausstellung weiterer eingeladenen Künstlern, auch nicht Mitglieder, mit einer grösseren Anzahl von zugelassenen Werken durchzuführen. Schliesslich wurde beschlossen nur Werke von Gesellschaftsmitgliedern zur Ausstellung zuzulassen. Dieser Beschluss war für uns von grosser Tragweite und bezeugt vom Zutrauen, das uns die Zürcher Kunstgesellschaft schenkte.

Die vornehmste Aufgabe der Gesellschaft sind ihre Ausstellungen. Mit dem künstlerischen Niveau derselben steigt oder fällt die Bedeutung und die Wichtigkeit unserer Gesellschaft in der Oeffentlichkeit. Im Hinblick darauf muss die Jury ihr Augenmerk auf den höchstmöglichen Stand der Ausstellung, in künstlerischer